

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Wittenbergen**

**Gremium  
Gemeindevertretung**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>11.12.2012</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>21.40 Uhr</b>

**Ort  
Feuerwehrgerätehaus Aufer-Wittenbergen in Wittenbergen**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. G. Dammann  
Vorsitzender

gez. Haffner  
Protokollführer

# Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
der **Gemeindevertretung**  
der **Gemeinde Wittenbergen**

am 11.12.2012

	anwesend	
	ja	nein
<b>Mitglieder:</b>		
Gerd Dammann                      Bürgermeister	X	
Hans-Hermann Wrage            stellv. Bürgermeister	X	
Michael Kroeger	X	
Bernd Horns	X	
Uwe Bührmann		X
Markus Wolff	X	
Jürgen Ristau	X	
<b>Ferner anwesend:</b>		
Herr Haffner als Protokollführer		

**Einladung**  
zur Sitzung

<b>Gemeindevertretung</b>	Datum <b>Di., 11.12.2012</b>	Uhrzeit <b>20.00 Uhr</b>
<b><u>Sitzungsort:</u></b> <b>Feuerwehrgerätehaus</b> <b>in Wittenbergen</b>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Erneuerung der Spurbahn nach Alt-Wittenbergen  
- s. Bau- und Wegeausschuss vom 20.03.2012 -
5. Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013  
hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes  
- beigef. Drucks. Nr. 5/2012 –
6. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012  
- beigef. Drucks. Nr. 6/2012 –
7. Feuerwehrbedarfsplanung  
- s. Anlage -
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung  
- s. Anlage -
9. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Dammann*  
Bürgermeister

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Bgm. Dammann berichtet, dass die Kreisumlage um 2 % erhöht wird.
- Weiter berichtet er über den Fortbestand der Grundschule Breitenberg. Es fehlen Schüler in Breitenberg. Der Schulverband hat ein Schreiben an die Bildungsministerin gesandt, in dem darum gebeten wird, die Grundschule in Breitenberg zu erhalten.
- Die Gemeinde Wittenbergen hat neue Beleuchtungskörper erhalten.
- Die Stadt Kellinghusen hat die Einrichtung eines gymnasialen Zweigs beantragt.
- Der Kindergarten „Moorwichtel“ hat baurechtliche Schwierigkeiten bei der Ausführung der Gewerke.
- Am Tönsweg sind die gelieferten Schilder aufgestellt worden.
- Die Problematik des Befahrens von Erntefahrzeugen auf Gehwegen wird angesprochen. Im Frühjahr findet eine Ortsbegehung statt.
- Herr Wrage berichtet, dass beim WUV im wesentlichen über Haushaltspläne beraten wurde.
- Über den Sachstand der Breitbandversorgung im ländlichen Bereich wird berichtet.

#### **Zu Pkt. 4: Erneuerung der Spurbahn nach Alt-Wittenbergen**

Bürgermeister Dammann berichtet über den bisherigen Sachverhalt. Die Nutzer und Anlieger würden ca. 10.000,00 € Beitrag leisten.

Bürgermeister Dammann erklärt sich für befangen und ist während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

Die Kostenschätzung der Amtsverwaltung für die Erneuerung der Spurbahn nach Alt-Wittenbergen in den drei Varianten liegt allen Gemeindevertretern vor.

Es wird vorgetragen, dass es grundsätzlich eine Förderung nur für Ortsverbindungsstraßen gibt. Dennoch hat sich der stellv. Landrat Dr. Seppmann für eine Förderung der Maßnahme durch den Kreis Steinburg eingesetzt. Nach seiner mündlichen Aussage würde sich der Kreis Steinburg im Jahr 2013 mit einem Förderbetrag in Höhe von 50.000,00 € an der Baumaßnahme beteiligen. Grundsätzlich wird sich für die Variante 1 ausgesprochen. Allerdings sind die Gemeindevertreter der Auffassung, dass die Spurbahn nach Alt-Wittenbergen lediglich als Abkürzung genutzt wird und der Zustand der Spurbahn insoweit noch tolerierbar ist. Im Hinblick auf die Finanzlage der Gemeinde und der Tatsache, dass trotz zugesagter Zuschüsse noch mehr als 50.000,00 € zu finanzieren wären, **beschließt** die Gemeindevertretung, die Erneuerung der Spurbahn nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**3 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**  
**1 Stimmenthaltung**

Bürgermeister Dammann nimmt wieder an der Beratung teil.

**Zu Pkt. 5: Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013  
hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstands**

**Beschluss:**

Dem Amtswahlleiter werden für die Durchführung der Kommunalwahl am 26.05.2013 in der Gemeinde Wittenbergen folgende Empfehlungen gegeben:

Die Gemeinde Wittenbergen bildet einen Wahlbezirk. Das Wahllokal ist im Feuerwehrgerätehaus Auufer/Wittenbergen in Wittenbergen.

Für die Besetzung des Wahlvorstandes werden vorgeschlagen als

Wahlvorsteherin: Sabine Schröder  
1. Stellv. Wahlvorsteher: Andreas Horns  
2. Stellv. Wahlvorsteher: Frank Mende  
Schriftführer: Sebastian Jahn  
Stellv. Schriftführerin: Anja Bos-Steinmetz

Weitere Beisitzer und Beisitzerinnen:  
(bis zu 5 je nach Bedarf)

1. Frieda Wilkens
2. Sandro Schade
3. Birgit Saß

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –**

**Zu Pkt.6: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
im Haushaltsjahr 2012**

Allen Gemeindevertretern liegt die Drucks.-Nr. 6/2012 vor.

**Beschluss:**

Die in der Drucks.-Nr. 6/2012 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1 bis 2 und 5 bis 7) werden gem. § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu Ifd. Nr. 3 und 4 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –**

**Zu Pkt. 7: Feuerwehrbedarfsplanung der Gemeinden Auufer, Breitenberg,  
Kronsmoor, Moordiek, Westermoor und Wittenbergen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Dammann Herrn Kramski.

Herr Kramski erläutert den Feuerwehrbedarfsplan. Der Feuerwehrbedarfsplan enthält z.B. Fakten zum Risikopotential in den Gemeinden, zum Fahrzeugbestand, wann Ersatzbeschaffungen geplant sind, zur aktuellen Mannschaftsstärke und wie die Stärke sein sollte.

Ein wichtiges Detail im Plan ist das Schutzziel und die Zielerreichung. Es wird festgelegt, in welcher Zeit wie viele Kameraden an der Einsatzstelle sein müssen und in wieviel Prozent der Fälle dieses erreicht wird.

Fragen der Gemeindevertreter werden beantwortet.

Der Plan ist notwendig, um Zuweisungen des Kreises für die Beschaffung von Löschfahrzeugen zu erhalten. Jede Gemeinde sollte den Plan zur Kenntnis nehmen.

Der vorgelegte Feuerwehrbedarfsplan wird von den Gemeindevertretern zur Kenntnis genommen.

**Zu Pkt. 8: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013  
einschl. Investitionsplanung**

Herr Haffner weist darauf hin, dass die Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenbergen für 2013 einen Jahresüberschuss in Höhe von 20.000,00 € aufweist. Die bereinigten Geldbestände werden voraussichtlich in den kommenden Jahren wachsen. Die nachträglichen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf ergeben sich aus der nachstehenden Veränderungsliste.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

Die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

**Veränderungen zum Entwurf (Stand 16.11.2012)  
des Haushaltsplanes 2013 Wittenbergen**

Produkt- konto	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz	Differenz		
	<b>Ertrag Ergebnishaushalt</b>					
	keine Änderungen			0		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>0</b>	
	<b>Aufwand Ergebnishaushalt</b>					
21101.5312010	Schulverbandsumlage Grundschule	10.300	8.100	-2.200		
57306.5373000	Umlage Zweckverband Breitband	0	300	300		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>-1.900</b>	
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	keine Änderungen	0	0	0		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>0</b>	
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
12600.1911000	Investitionen Feuerlöschverband	1.400	2.900	1.500		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>1.500</b>	

# Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenbergen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>169.900 €</b>
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>149.900 €</b>
einem Jahresüberschuss von	<b>20.000 €</b>

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>169.700 €</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>147.800 €</b>
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 €</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>5.400 €</b>

festgesetzt.

## § 2

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	<b>350 %</b>
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	<b>370 %</b>
2. Gewerbesteuer	<b>350 %</b>

## § 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 €

## § 4

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 1.000 € beträgt.

Wittenbergen, den 12. Dezember 2012

-Bürgermeister-

## **Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen**

- Für Interessierte zum Thema Breitband wird die folgende Internet-Adresse genannt: [www.breitband-steinburg.de](http://www.breitband-steinburg.de)
- Am 12.12.2012 findet um 14.30 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus statt.
- Das DRK bietet Erste-Hilfe-Kurse - auch in plattdeutsch - an.
- Es wurde ein neues Buswartehäuschen aufgestellt.
- Die Buswartehäuschen müssen gestrichen werden. Es werden dazu Helfer gesucht.
- Der Rad- und Gehweg wird von einem Bürger gesäubert. Dieser soll eine Anerkennung für seine Arbeit erhalten.